

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 18.01.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Anwesende: Oberbürgermeister Lauxmann

Vertreterinnen und Vertreter der JuDeKo

- Anna Rosenberger (online)
- Julian Kämmle (online)
- Lilli Kämmle
- Marie Schießler
- Marwin Sattler
- Luca Waldenmaier
- Hanna Schätzle
- Elenor Becker
- Markus Holland
- Arnise Shala
- Meryem Aydin
- Nemanja Gocjia

Mitglieder des Gemeinderates:

- Stadtrat Wanitschek (SPD)
- Stadtrat Kämmle (Freie Wähler)
- Stadtrat Joppien (Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke)
- Stadträtin Stier (CDU)

Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung:

- Frau Scheurer
- Frau Saur
- Frau Schwerdtfeger
- Herr Koch

Protokollantin: Frau Schwerdtfeger

Sitzungsleitung: Herr Oberbürgermeister Lauxmann

Nachtrag: Kaitlin Gerich war am 12.10.2023 in der Sitzung anwesend und wurde aus Versehen nicht im Protokoll genannt.

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 18.01.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Top 1.: Jugendcafé Karlstraße 32

- Herr Koch berichtet vom Planungsstand der Karlsstraße 32.

Zwischenergebnis:

- Es gibt einen Bauplan für die Nutzung der Karlstraße. (s. Anhang1). Für die multifunktionale Nutzung müssen bauliche Schritte unternommen werden, z.B. müssen für das Büro der Mobilien Jugendarbeit Wände eingezogen werden. Außerdem müssen Rohre gelegt werden, der Bodenbelag erneuert und die Beleuchtung angepasst werden. Alle Baumaßnahmen müssen nach baulichen Sicherheitsvorgaben geschehen und Fluchtwege mitgeplant werden.
- Aktuelle Kostenschätzung: 235.000€
- Der Bauplan muss noch genehmigt werden.
- Wenn alle Pläne genehmigt werden können die Räume ab ca. Mitte des Jahres genutzt werden.

Ergebnis:

- Zur baulichen Planung gibt es keine Anmerkungen. Eine gemeinsame Begehung der Baustelle von JuDeKo und Gemeinderat ist geplant.
- Bei der Innenraumgestaltung soll die JuDeKo mitwirken können. Die genauen Öffnungszeiten von 2x3h/Woche müssen noch besprochen werden. Nicht über die Mittagszeit, sondern eher am Nachmittag/Abend gedacht. Zu den Öffnungszeiten wird es eine einjährige Testphase geben.

Top 2.: JuDeKo oder Jugendgemeinderat

- Die FDP hat einen Antrag gestellt die JuDeKo in einen Jugendgemeinderat umzuwandeln.
- Anna Rosenberger stellt eine Übersicht zu Vor- und Nachteilen beider Formen vor (s. Anhang 2).

Zwischenergebnisse:

- Der Gemeinderat wird die Entscheidung der Jugendlichen unterstützen.
- Die anwesenden Stadträte betonen, dass die Entscheidung in welche Richtung es gehen soll, von Seiten der Jugendlichen kommen muss. Wichtig ist, dass die Jugendvertretung in egal welcher Form arbeitsfähig bleiben muss.

Ergebnis:

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 18.01.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

- Es soll eine Info-Veranstaltung für alle Jugendlichen geben bei der die Unterschiede zwischen Jugenddelegation und Jugendgemeinderat intensiv betrachtet werden.
- Nach der Info-Veranstaltung soll es eine online Umfrage mit Abstimmung geben ob es einen Jugendgemeinderat gibt oder die JuDeKo bleibt.

Top 3.: Kommunalwahlen

- Dieses Jahr im Juni sind Kommunalwahlen. Passives und aktives Wahlrecht ist ab 16 Jahre. Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Situation ist die Wahl besonders wichtig.

Ergebnis:

- Die JuDeKo will zur Wahl und zum Wahlrecht etwas machen (mindestens Insta) muss sich aber das genaue Format noch überlegen.
- Überlegungen und Ideen müssen mit Frau Saur abgestimmt werden zur rechtlichen Absicherung.

Top 4.: Rhetorikseminar

- Am 3.2. findet ein Rhetorikseminar im JuZ statt.
Es wurde Werbung über Instagram gemacht. Ein paar Mitglieder der JuDeKo nehmen teil aber auch noch weitere Jugendliche.

Top 5.: Fazit Gumpenbachbrücke

- War ein gemeinsames Projekt was jetzt abgeschlossen ist. Das Wetter war seit Fertigstellung häufig kalt und ungemütlich weshalb sich Jugendliche kaum draußen aufgehalten haben.
- Rückmeldung von Bürgern über eine Lücke im Zaun an der die Bälle vom Platz gehen. Danach soll geschaut werden.

Sonstiges

- Die JuDeKo bestand bisher aus 22 Jugendlichen. 6 Jugendliche haben aber nie eine Rückmeldung gegeben. Nach vielen vergeblichen Versuchen zur

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 18.01.2024

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Kontaktaufnahme werden diese Jugendliche nicht mehr zur JuDeKo gezählt.
Die JuDeKo hat damit 16 aktive Mitglieder.

- Die CDU hat im Gemeinderat einen Antrag für eine Tartanbahn am Schulcampus Ost gestellt. Wie diese in die Neugestaltung des Campus Ost integriert wird, wird aktuell noch überlegt. In die Gestaltung des Campus Ost soll die JuDeKo mit involviert werden. In diesem Rahmen wird der Gemeinderat noch auf die JuDeKo zukommen.

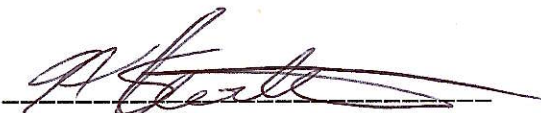
Kornwestheim, den 18.01.2024



Nico Lauxmann
Oberbürgermeister



Anna Rosenberger
Sprecherin der JuDeKo



Klara Schwerdtfeger
Protokollantin

Jugenddelegation und Jugendgemeinderat:

Jugendgemeinderat:

Vorteile	Nachteile
Stärkere Legitimation durch verpflichtende Wahl.	Wähler und Leute, die sich zur Wahl stellen sind schwerer zu bekommen + mehr Werbung und Anreize nötig.
Daraus resultiert mehr Verantwortungsbewusstsein für die Aufgabe.	Bewerbungsverfahren und Wahl können abschreckend sein > Angst davor, nicht gewählt werden zu können oder zu geringe Chancen zu haben.
Ist bekannt. Man weiß, worüber man spricht.	Leute, die wirklich Lust haben, kommen eventuell nicht rein.
Man denkt ggf. öfters und intensiver darüber nach, bevor man sich bewirbt. > Verantwortungsbewusstsein.	Es kann sein, dass das Gremium klein bleibt, wenn es nur wenige Interessenten gibt, trotzdem müssen dann welche ausgeschlossen werden.
Kann leichter größere Projekte umsetzen, da es nicht nur einjährig ist und die Gruppe nicht so oft wechselt.	

Jugenddelegation:

Vorteile	Nachteile
Offener, Wahl erst wenn es viele Interessenten gibt.	Geringeres Verantwortungsbewusstsein, da Legitimation ohne Wahl begrenzter ist.
Dadurch gibt es eine niedrigere Hemmschwelle, sich zu engagieren.	Schwerer Reichweite zu bekommen, da das System nicht so bekannt ist. Es gibt keine Vergleichswerte.
Jeder kann mitmachen, auch wenn die Person nicht so bekannt ist.	Zu niedrige Hemmschwelle. Leute die eigentlich gar kein Interesse haben, wollen möglicherweise in der Delegation sein.
Das Gremium kann leichter wachsen.	
Unwahrscheinlicher, dass jemand ausgeschlossen wird, der sich wirklich engagieren möchte.	
Gut geeignet, um sich zu etablieren.	

Vorschläge zum weiteren Vorgehen:

Nur schrittweise Weiterentwicklung der JuDeKo, so wie es bis jetzt auch gemacht wurde, zum Beispiel durch Schreiben einer Wahlordnung für eine bedingte Wahl.

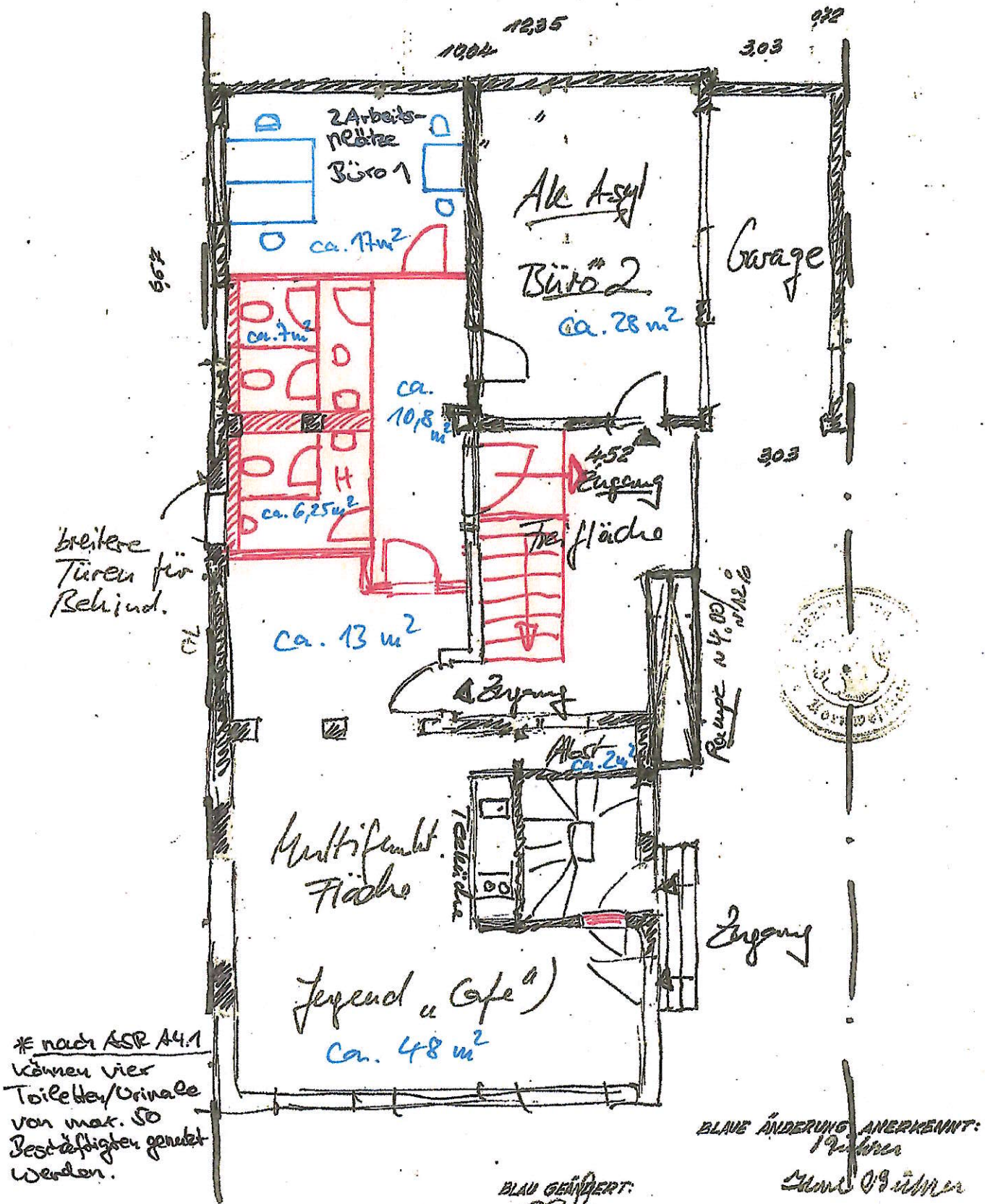
Die Delegation sollte bei allen möglichen Veränderungen ein Vetorecht haben. Es soll keine Änderung geben, ohne dass die Mehrheit der Delegation dafür ist. Dabei sollten auch außenstehende Jugendliche beteiligt werden, dies dient gleichzeitig auch als Werbemaßnahme.

Keine sofortige Umstellung auf einen Jugendgemeinderat, keine Abschaffung der JuDeKo oder Ausgrenzung der bestehenden Mitglieder. Änderungen die das beeinflussen könnten, sollen erst zum Ende einer Amtszeit eingeführt werden. Die einjährige Amtszeit der Delegierten und zweijährige Amtszeit der Sprecher sind beachten.

Wenn sich die JuDeKo langsam in einen JGR umwandelt, sollten bestehende Mitglieder bis zur nächsten Wahl bleiben dürfen, sodass die Übergänge fließend sind und keine Fortschritte verloren gehen. Die Delegation muss bei Veränderung arbeitsfähig bleiben.

WICHTIG:

Die Jugendlichen sollten die Entscheidung maßgebend mitbeeinflussen, wie sich die JuDeKo entwickeln soll.



* nach ASP A4.1 können vier Toiletten/Urinale von max. 50 Beschäftigten genutzt werden.

BLAUE ÄNDERUNG ANERKENNT:
19. Oktober
Klausur 08. Müller

BLAU GEÄNDERT:
Koller

Karlstr. 32 / Entwurf

21.08.23 / M 1:100

m² Angaben basieren auf alten Bestandsplänen, d.h. unter Vorbehalt